

#### IV. Außerbetriebnahme

Zum Abschalten des Gerätes das Flaschenventil schließen.

#### V. Pflege und Reinigung

1. Lassen Sie das Gerät abkühlen, bevor Sie es reinigen.
2. Kratzende und scharfe Putzmittel dürfen nicht verwendet werden. Nur für Lacke bzw. für Edelstahl geeignete Putzmittel verwenden.
3. Bitte achten Sie darauf, dass keine Reinigungsmittel in den Brenner gelangen.

#### VI. Aufbewahrungshinweise und Wartung

1. Schließen Sie nach dem Gebrauch oder im Falle einer Störung immer das Flaschenventil.
2. Entfernen Sie den Druckregler, indem Sie die Überwurfmutter im Uhrzeigersinn lösen. Überprüfen Sie die Dichtung auf Beschädigung. Sollten Sie eine Beschädigung vermuten, wenden Sie sich an einen Sachkundigen oder an Ihre Füllstation. Bewahren Sie die Gasflasche niemals unter Erdgleiche oder an unbelüfteten Plätzen auf. Wenn das Gerät längere Zeit nicht genutzt wird, ist es empfehlenswert, das Gerät in eine Folientüte zu verpacken, um Ungeziefer und Spinnweben im Inneren und Funktionsstörungen vorzubeugen.

**Hinweis:** Es wird ein Wartungszeitraum von 3 Jahren empfohlen.

#### VII. Allgemeine Sicherheitshinweise

Wenn Sie Gasgeruch wahrnehmen:

1. Schließen Sie sofort das Flaschenventil und vermeiden Sie offene Flammen, die das Gas entzünden können.
2. Ziehen Sie einen Sachkundigen zu Rate.
3. Versuchen Sie niemals das Leck mit einer offenen Flamme zu finden.

**Einige Teile des Gerätes können heiß werden. Vor Kindern schützen!**

Das Gerät ist mit einer Schutzeinrichtung gegen Sauerstoffmangel ausgerüstet. Steigt der CO<sub>2</sub>-Gehalt in der Umgebungsluft über den zulässigen Grenzwert, wird die Gaszufuhr zum Brenner unterbrochen.

#### VIII. Technische Daten

Gasart: Flüssiggas: Propan/Butan - Gemisch

Kategorie:	I <sub>3B/P</sub>	-	50 mbar	Zutreffende Kategorie und den Betriebsdruck, auf den das Gerät eingestellt ist, entnehmen Sie bitte dem Geräteschild auf der Seitenwand des Heizers.
	I <sub>3B/P</sub>	-	30 mbar	
	I <sub>3B/P</sub>	-	37 mbar	
	I <sub>3+</sub>	-	28-30/37 mbar	

Düsendurchmesser:	2,0 kW	2 x 0,44 mm bei 50 mbar
	4,0 kW	2 x 0,48 mm bei 30 mbar / 37 mbar 2 x 0,58 mm bei 50 mbar 2 x 0,71 mm bei 30 mbar / 37 mbar

Nennwärmebelastung (H <sub>s</sub> ):	2,0 kW	4,0 kW
Gasverbrauch:	150 g / h	280 g / h

Technische und farbliche Änderungen behalten wir uns vor.



Heidersdorfer Produktions- und Vertriebsgesellschaft mbH  
Saydaer Str. 18  
D-09526 Heidersdorf  
Telefon: (037361) 464-0 \* Telefax: (037361) 464-64 \* e-mail: [info@hpv-gmbh.de](mailto:info@hpv-gmbh.de)

## Installations- und Bedienungsanleitung

# Stand- und Wandheizung Gewächshausheizung

Typ GHH 2000 / GHH 4000 (Stahl pulverbeschichtet)  
Typ GHH 2000 E / GHH 4000 E (Edelstahl)



**Achtung! Bitte lesen Sie die Installations- und Bedienungsanleitung sorgfältig, bevor Sie das Gerät benutzen!  
Bitte die Installations- und Bedienungsanleitung mit aushändigen, falls Sie das Gerät weitergeben!**

## I. Wichtige Hinweise zur Sicherheit

\* Die Stand- und Wandheizung darf nur im Freien  oder gut belüfteten Räumen  betrieben werden.



**Das Gerät darf nicht in geschlossenen Räumen, unter Erdgleiche, in Wohn- und Büroräumen, Kindergärten / Kindereinrichtungen oder ähnlichen Aufenthaltsräumen, in Bade- und Schlafzimmern, Hochhauswohnungen, Freizeitfahrzeugen (wie Wohnmobile und Wohnwagen), auf Booten, in Durchgängen sowie in Räumen oder Raunteilen, in denen sich explosionsgefährdete oder leicht entzündliche Stoffe befinden oder entstehen können, eingesetzt werden.**

- \* Der Aufstellungsraum muss mindestens pro 1 kW Nennwärmebelastung der Heizung ein Volumen von 20 m<sup>3</sup> haben.
- \* Auch wenn das Gerät mit Sicherheitseinrichtungen ausgestattet ist, muss ständig für ausreichende Belüftung gesorgt werden. Es sind Be- und Entlüftungsöffnungen vorzusehen, deren Querschnitt jeweils 100 cm<sup>2</sup> bei Geräten mit 2 kW sowie 200 cm<sup>2</sup> bei Geräten mit 4 kW-Leistung betragen muss.
- \* Das Gerät darf nur über einen zwischengeschalteten Druckregler betrieben werden. Der Ausgangsdruck des Druckreglers muss mit dem angegebenen Druck auf dem Geräteschild übereinstimmen. Das Geräteschild ist an der Seitenwand der Heizung befestigt. Der Druckregler muss normgerecht und zugelassen sein.
- \* Das Gerät darf nur mit Propan/Butan - Gemisch betrieben werden.
- \* Das Vorhandensein und den ordnungsgemäßen Zustand (keine Beschädigungen) der Dichtung im Flaschenventil kontrollieren (auch bei jedem Flaschenwechsel). Keine zusätzlichen Dichtungen verwenden.
- \* Flüssiggasbehälter vor Wärmeeinwirkung (z.B. starke Sonne) schützen.
- \* Die Gasentnahme darf nur bei stehender Flasche erfolgen.
- \* Vor Gebrauch Schlauchleitung auf Dichtheit und Bruchigkeit prüfen! Bei Auftreten von Alterungserscheinung und Beschädigung ist der Schlauch sofort auszutauschen. Die Schlauchleitung ist spätestens nach 6 Jahren durch eine neue Schlauchleitung zu ersetzen.
- \* Achten Sie darauf, dass der Schlauch weder geknickt noch verdreht wird. Der Schlauch muss normgerecht und zugelassen sein.
- \* Die flexible Schlauchleitung ist so anzubringen und zu verlegen, dass sie keine heißen Bauteile berühren kann.
- \* Nach der Montage und bei jedem Flaschenwechsel sind alle Verbindungsstellen auf Dichtheit mit Lecksuchspray zu kontrollieren. Eine Dichtheitsprüfung mit offener Flamme ist strengstens untersagt.
- \* Während des Betriebes den Standort des Gerätes nicht verändern.
- \* Das Gerät während des Betriebes in regelmäßigen Abständen auf sichere Betriebsweise kontrollieren.
- \* Die Gehäuseteile während und unmittelbar nach dem Gebrauch wegen Verbrennungsgefahr nicht berühren.
- \* Es ist nicht gestattet, an dem Gerät bauliche Veränderungen vorzunehmen. Diese können gefährlich sein.
- \* Beim Flaschenwechsel sind in der Nähe offene Flammen u.ä. Zündquellen (Funken usw.) nicht erlaubt.
- \* Vor dem Flaschenwechsel immer das Flaschenventil schließen.
- \* Bei Verwendung als Standheizung stellen Sie das Gerät während des Betriebes auf eine ebene, feste, nicht brennbare Unterlage und achten Sie auf genügend Abstand zu brennbaren Materialien und Stoffen. Als Mindestabstände sind einzuhalten: 40 cm zu darüber liegenden Flächen, sowie 10 cm zu seitlichen senkrechten Flächen. Der notwendige Mindestabstand zu dahinterliegenden Flächen wird durch die montierten Bügel erreicht.
- \* Wird das Gerät als Wandheizung genutzt, ist ein Mindestabstand von etwa 30 cm vom Boden empfehlenswert. Damit wird eine günstige Luftumwälzung erreicht, sowie die Schaltfrequenz des Thermostates minimiert.
- \* Für das Aufstellen bzw. Aufhängen des Gerätes sind ausschließlich die mitgelieferten Bügel zu verwenden.
- \* Reparatur- und Wartungsarbeiten dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal ausgeführt werden.
- \* Aufstellung und Inbetriebnahme nicht durch hilfsbedürftige Personen und solche, die physisch und psychisch nicht dazu in der Lage sind.

## II. Montage und Anschluss der Heizung an die Gasflasche

Vor dem Anschluss des Gerätes müssen die zwei mitgelieferten Bügel mittels Schrauben, je nach Anwendungsbedarf, an der Unterseite (Standheizung, siehe Abb. 1a) oder an der Rückwand (Wandheizung, siehe Abb. 1b) des Gehäuses montiert werden. Der Lochabstand für die Aufhängung der Wandheizung beträgt 328mm.



Abbildung 1a

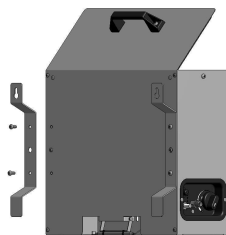


Abbildung 1b

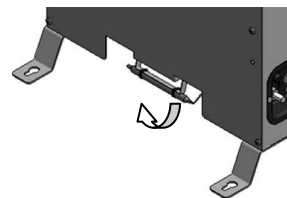


Abbildung 2



Abbildung 3

**Vor Anschluss des Gerätes prüfen, ob die örtlichen Anschlussbedingungen (Gasart und Gasdruck) und die Geräteeinstellung übereinstimmen. Die Einstellwerte für dieses Gerät sind auf dem Geräteschild angegeben. Dieses Gerät wird nicht an eine Abgasabführung angeschlossen. Es muss nach den geltenden Installationsbedingungen aufgestellt und angeschlossen werden. Besonders zu beachten sind gut belüftete Räume.**

a) Zum Anschluss des Gerätes sind folgende Teile erforderlich:

- handelsübliche Flüssiggasflasche 5 kg oder 11 kg
- fest eingestellter Druckregler (normgerecht und zugelassen), passend zur jeweiligen Flasche mit einer Gasdurchflussmenge von min. 1,0 kg/h
- Schlauchleitung (normgerecht und zugelassen) ausreichender Länge (ca. 80 cm), Ausführung entsprechend der nationalen Besonderheit
- Lecksuchspray
- Schraubenschlüssel mit Schlüsselweite 14 und 17

b) Anschluss des Gerätes:

1. Überwurfmutter des Druckreglers durch Linksdrehung von Hand mit dem Gewinde am Flaschenventil verbinden. Kein Werkzeug verwenden, da hierdurch die Flaschenventildichtung beschädigt werden kann und somit die Dichtheit nicht mehr gewährleistet ist.
2. Die Schlauchleitung ist mit dem Druckregler-Ausgangsgewinde unter Verwendung geeigneter Schraubenschlüssel SW 17 durch Linksdrehung zu verbinden. Hierbei ist in jedem Fall mit einem zweiten Schraubenschlüssel entsprechender Größe an den dafür vorgesehenen Schlüsselöffnungen des Druckreglers gegenzuhalten, um ein Mitdrehen des Reglers bzw. unzulässige Kraftübertragung zu verhindern. Die Sicherstellung der Dichtheit erfolgt durch Anziehen der Verschraubung mit vorstehend genanntem Werkzeug.
3. Die Verbindung des anderen Endes der Schlauchleitung erfolgt am Gewinde-Anschlussstutzen des Gerätes. Hierbei ist mit einem zweiten Schraubenschlüssel SW 14 an den dafür vorgesehenen Schlüsselöffnungen des Gewinde-Anschlussstutzens gegenzuhalten. Erfolgt der Anschluss des Schlauches mit Schlauchtülle, so ist der Schlauch unbedingt mit einer Schlauchklemme zu sichern.
4. Mit Lecksuchspray die Dichtheitsprüfung aller Verbindungsstellen bei geöffnetem Flaschenventil und geschlossenem Einstellgerät (Gashahn) vornehmen. Die Dichtheit ist sichergestellt, wenn sich keine Blasenbildung zeigt.

## III. Inbetriebnahme

1. Das stufenlos regelbare Thermostat mit Hilfe des Bedienelements (Abbildung 3, Position 3) auf die gewünschte Temperatur einstellen.

### Regelbereich des Thermostates

Der wählbare Temperaturbereich liegt zwischen 0°C ±3°C und 25°C ±3°C. Die Regelung kann stufenlos erfolgen. Um Frost z. B. im Gewächshaus zu vermeiden, eignet sich eine Einstellung im unteren Drittel des Schwellenbereichs.

2. Den an der Unterkante der Rückwand angebrachten Temperaturfühler nach außen klappen, um die Temperatur außerhalb des Gerätes abzunehmen (siehe Abbildung 2).
3. Flaschenventil öffnen.
4. Starttaste (Abbildung 3, Position 1) bis Anschlag eindrücken. Das Zünden der Pilotflamme und des Hauptbrenners erfolgt durch ein- oder mehrmaliges Drücken des Piezoelementes (Abbildung 3, Position 2). Nach dem Zünden der Flamme die Starttaste noch etwa 15 Sekunden eingedrückt halten, damit das Thermoelement die erforderliche Temperatur erreicht. Gegebenenfalls den Zündvorgang wiederholen. Nach 3 aufeinander folgenden Zündversuchen ist eine Pause von ca. 5 Minuten einzuhalten, damit die Zündstelle belüftet wird.